

Ausbau der Zeughausgasse und des Hirschenplatzes

---

Bericht und Antrag der Baukommission vom 20. September 1967

---

Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Die Baukommission hat an ihrer Sitzung vom 19. September 1967 in Anwesenheit der Herren Stadtrat August Sidler, Stadttingenieur Hans Schnurrenberger, Stadtarchitekt John Witmer und lic.jur. Hans Bieri, Rechtsberater des Stadtbauamtes, zur Vorlage über den Ausbau der Zeughausgasse und des Hirschenplatzes vom 7. September 1967 Stellung genommen. Eintreten auf die Vorlage wurde ohne Gegenstimme, bei zwei Enthaltungen, beschlossen.

I. Bericht der Kommission

Die Kommission teilt mehrheitlich die Ansicht des Stadtrates, dass der Ausbau des Hirschenplatzes nicht bestritten war und dass sich die Opposition lediglich gegen das Parkverbot richtete. Nachdem nun Parkplätze erstellt werden, dürfte es richtig sein, die im Projekt des Bauamtes vorgesehenen kleinen Anschläge zum Schutze der Fussgänger anzubringen. Die Kommission erachtet es auch als richtig, dass die Dispositionen für den Umbau des Hirschenplatzes so getroffen werden, dass das Ende des Ausbaues mit der Bauvollendung des Neubaus Zumbühl zusammenfällt. Die Markierung der Parkplätze sollte, wenn immer möglich, mit andersfarbigen Pflastersteinen bereits bei der Pflästerung vorgenommen werden.

II. Antrag der Kommission

Auf Grund ihrer Prüfung beantragt Ihnen die Kommission ohne Gegenstimme, bei einer Enthaltung, auf die Vorlage einzutreten und dieser zuzustimmen.

Für die Baukommission:  
Hanswerner Trütsch, Präsident

Zug, 20. September 1967